

Grziwotz

Praxishandbuch Erbrecht

Systematische Erläuterungen zur effizienten Bearbeitung von Erbrechtsfällen mit Beratungsteil, Formularen und Mustern unter besonderer Berücksichtigung steuerrechtlicher Probleme

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. Herbert Grziwotz, Notar, Regen-Zwiesel

Bearbeitet von

Armin Abele, Rechtsanwalt, Reutlingen

Ralph Jürgen Bährle, Rechtsanwalt, Mannheim

Ralf Bock, Vorsitzender Richter am Landgericht Koblenz

Rüdiger Cordes, Richter am Hanseatischen Oberlandesgericht, Hamburg

Jürgen Fritz, Rechtsanwalt, Düsseldorf

Kay Gaetjens, Rechtsanwalt, Paris

Uwe Gottwald, Vorsitzender Richter am Landgericht Koblenz

Prof. Dr. StB Tina Hubert, Professur für Finanz- und Rechnungswesen,
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Bad Mergentheim

Dr. Nebi Kesen, Steuerberater, Fachberater für Internationales Steuerrecht, Hamburg

Thomas Maulbetsch, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht, Obrigheim

Dr. Felix Odersky, Notar, Erlangen

Prof. Dr. Hans Ott, Steuerberater und Vereidigter Buchprüfer, Köln,
Professor an der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW), Bergisch Gladbach

Dr. Chantal Solbach (LL.M.), Rechtsanwältin, Fachanwältin für Erbrecht und
Fachanwältin für Familienrecht, Bottrop

Carmen Ulrich-Heimermann, Rechtsanwältin, Linz am Rhein

Magda Weger, Rechtsanwältin, Verl

Christoph Wenhardt, Steuerberater, Brühl

82. Aktualisierungs- und Ergänzungslieferung August 2010

Deubner
Steuern & Praxis



Weitere Informationen zum
Produkt mit Bestellmöglichkeiten
erhalten Sie in unserem
[Online-Angebot.](#)

IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Grundwerk einschließlich 82. Aktualisierungs- und Ergänzungslieferung
August 2010

© 1991–2010 by Deubner Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Wichtiger Hinweis

Die Deubner Verlag GmbH & Co. KG ist bemüht, ihre Produkte jeweils nach neuesten Erkenntnissen zu erstellen. Deren Richtigkeit sowie inhaltliche und technische Fehlerfreiheit werden ausdrücklich nicht zugesichert. Die Deubner Verlag GmbH & Co. KG gibt auch keine Zusicherung für die Anwendbarkeit bzw. Verwendbarkeit ihrer Produkte zu einem bestimmten Zweck. Die Auswahl der Ware, deren Einsatz und Nutzung fallen ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Kunden.

Deubner Verlag GmbH & Co. KG
Sitz in Köln
Registergericht Köln
HRA 16268

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Deubner Verlag Beteiligungs GmbH
Sitz in Köln
Registergericht Köln
HRB 37127
Geschäftsführer: Werner Pehland, Dr. Klemens Werner

Deubner Verlag GmbH & Co. KG
Oststraße 11, D-50996 Köln
Fon +49 221 937018-0
Fax +49 221 937018-90
kundenservice@deubner-verlag.de
www.deubner-steuern.de

Umschlag geschützt als Geschmacksmuster der
Deubner Verlag GmbH & Co. KG
Satz: Die Top Partner, Dorfstraße 60, D-85235 Unterumbach
Druck: Offsetdruckerei Marzorati, Königsbrunn
Printed in Germany 2010

ISBN 978-3-88606-590-5

1/1 Inhalt

1/2 Stichwortverzeichnis

1/3 Bearbeiterverzeichnis

2 Aktuelle Informationen

2/1 Inhalt

2/2 Zivilrecht

2/2.1 Freischaltcode für den Online-Zugang

2/2.2 Reform des Erbrechts

2/3 Steuerrecht

2/3.1 Bundesrat stimmt Wachstums-
beschleunigungsgesetz zu

3 Grundzüge des Erbrechts

3/0 Inhalt

3/1 Einführung in das Erbrecht

3/1.1 Inhalt und Aufsatzübersicht

3/1.2 Allgemeines, Regelungsbereich, Grund-
begriffe und Rechtsquellen des Erbrechts

3/1.3 Organe der Rechtspflege in Nachlasssachen

3/1.4 Verfahrensgrundsätze in Nachlasssachen

3/2 Die gesetzliche Erbfolge

3/2.1 Inhalt und Aufsatzübersicht

3/2.2 Vorrang der gewillkürten Erbfolge

3/2.3 Verwandtenerbrecht

3/2.4 Erbfolge der Verwandten der ersten Ordnung

3/2.5 Gesetzliche Erben der zweiten Ordnung

3/2.6 Gesetzliche Erben der dritten Ordnung

3/2.7 Gesetzliche Erben der vierten und weiterer
Ordnungen

3/2.8 Gesetzliches Erbrecht des Ehegatten

3/2.9 Gesetzliches Erbrecht des Staates

3/3 Testament

3/3.1 Inhalt und Aufsatzübersicht

3/3.2 Einleitung

3/3.3 Testierfähigkeit

3/3.4 Testamentsarten

3/3.5 Widerruf von Testamenten

3/3.6 Behandlung von Testamenten

- 3/3.7 Auslegung von Testamenten
- 3/3.8 Anfechtung von Testamenten
- 3/4 Gemeinschaftliches Testament**
- 3/4.1 Inhalt und Aufsatzübersicht
- 3/4.2 Einleitung
- 3/5 Erbvertrag**
- 3/5.1 Inhalt und Aufsatzübersicht
- 3/5.2 Allgemeines
- 3/5.3 Abschluss und Verwahrung
- 3/5.4 Inhalt des Erbvertrags
- 3/5.5 Bindungswirkung und Lösung aus der Bindung
- 3/6 Inhalte letztwilliger Verfügungen**
- 3/6.1 Inhalt und Aufsatzübersicht
- 3/6.2 Erbeinsetzung
- 3/6.3 Ersatzerbfolge
- 3/6.4 Enterbung
- 3/6.5 Vor- und Nacherbfolge
- 3/6.6 Vermächtnis
- 3/6.7 Auflage
- 3/6.8 Testamentsvollstreckung
- 3/6.9 Anordnungen für die Erbauseinandersetzung
- 3/7 Pflichtteilsrecht**
- 3/7.1 Inhalt und Aufsatzübersicht
- 3/7.2 Vorbemerkung
- 3/7.3 Entstehung des Pflichtteils
- 3/7.4 Umfang des Pflichtteils
- 3/7.5 Pflichtteilsergänzungsanspruch
- 3/7.6 Anrechnung von Vorempfängen nach § 2315 BGB
- 3/7.7 Ausgleichspflicht nach § 2316 BGB
- 3/7.8 Pflichtteilsrestanspruch
- 3/7.9 Entziehung des Pflichtteils
- 3/7.10 Verzicht auf Pflichtteilsrecht
- 3/7.11 Verjährung
- 3/7.12 Stundung des Pflichtteilsanspruchs
- 3/8 Bestand und Anfall des Nachlasses, Erb- und Pflichtteilsverzicht**
- 3/8.1 Inhalt und Aufsatzübersicht
- 3/8.2 Nachlass
- 3/8.3 Erbschaftserwerb

3/8.4	Annahme der Erbschaft
3/8.5	Ausschlagung der Erbschaft
3/8.6	Anfechtung von Annahme und Ausschlagung
3/8.7	Rechtsstellung des vorläufigen Erben
3/8.8	Erb- und Pflichtteilsverzicht
3/8.9	Zuwendungsverzicht
3/9	Rechte, Pflichten und Haftung des Erben
3/9.1	Inhalt und Aufsatzübersicht
3/9.2	Rechte des Erben – seine Ansprüche gegen den Erbschaftsbesitzer
3/9.3	Pflichten des Erben
3/9.4	Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten
3/9.5	Nachlasspflegschaft
3/9.6	Nachlassverwaltung
3/9.7	Nachlassinsolvenzverfahren
3/9.8	Einrede der beschränkten Haftung
3/9.9	Die Beschränkung der Haftung Minderjähriger
4	Rechtsübergreifender Teil
4/1	Inhalt
4/2	Überblick über das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz
4/2.1	Einführung
4/2.2	Gliederung des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts
4/2.3	Steuerpflicht
4/2.4	Grundtatbestände im Einzelnen
4/2.5	Zweckzuwendungen
4/2.6	Stiftungen
4/2.7	Die Zugewinngemeinschaft im Erbschaftsteuerrecht
4/2.8	Fortgesetzte Gütergemeinschaft
4/2.9	Vor- und Nacherbschaft
4/2.10	Entstehung der Erbschaft- und Schenkungsteuer
4/2.11	Wertermittlung

- 4/2.12 Bewertungsstichtag
- 4/2.13 Überblick über § 12 als Bewertungsvorschrift
- 4/2.14 Steuerbefreiungen des § 13 ErbStG im Überblick
- 4/2.15 Steuerbefreiung für Betriebsvermögen
- 4/2.16 Berechnung der Erbschaft- und Schenkungsteuer
- 4/2.17 Steuerfestsetzung und Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer
- 4/2.18 Bewertungsrecht
- 4/3 Mietrecht und Erbrecht**
- 4/3.1 Allgemeines
- 4/3.2 Eintritt in den Mietvertrag – Anwendungsbereich
- 4/3.3 Fortsetzung mit überlebenden Mietern
- 4/3.4 Haftung bei Eintritt oder Fortsetzung
- 4/3.5 Fortsetzung des Mietverhältnisses mit dem/den Erben
- 4/3.6 Abweichende Vereinbarungen
- 4/3.7 Andere Mietverhältnisse als Wohnraummiete
- 4/3.8 Pachtvertrag
- 4/3.9 Landpacht
- 4/4 Familienrecht und Erbrecht**
- 4/4.1 Allgemeines
- 4/4.2 Übersicht
- 4/4.3 Güterstand und Erbrecht
- 4/4.4 Ausschluss des Ehegattenerbrechts, § 1933 BGB
- 4/4.5 Unwirksamkeit letztwilliger Verfügungen bei Auflösung der Ehe oder Verlobung, § 2077 BGB
- 4/5 Gesellschaftsrecht und Erbrecht**
- 4/5.1 Aufsatzübersicht
- 4/5.2 Einleitung
- 4/5.3 Die unterschiedlichen Gesellschaften und Vereinigungen
- 4/5.4 Die Geschäftsführung und Stellvertretung
- 4/5.5 Gesellschaftsvermögen
- 4/5.6 Haftung für Verbindlichkeiten

- 4/5.7 Ausscheiden eines Gesellschafters und Auflösung der Gesellschaft
- 4/5.8 Mitgliedschaftsrechte und Erbrecht
- 4/6 Internationales Erbrecht**
- 4/6.1 Begriff und Gegenstand des Internationales Erbrechts
- 4/6.2 Ermittlung des Erbstatuts
- 4/6.3 Vorrangiges Einzelstatut des § 3 Abs. 3 EGBGB
- 4/6.4 Mehrrechtsstaaten nach Art. 4 Abs. 3 EGBGB
- 4/6.5 Vorbehalt des ordre public nach Art. 6 EGBGB
- 4/6.6 Bestimmung des Erbstatuts durch Rechtswahl nach § 25 Abs. 2 EGBGB oder durch ausländisches Kollisionsrecht
- 4/6.7 Vorfragen
- 4/6.8 Letztwillige Verfügung im Internationalen Erbrecht
- 4/6.9 Das Erbstatut und das internationale Güterrechtsstatut nach Art. 15 EGBGB
- 4/6.10 „Erbstatut und Sachstatut“ und „Erbstatut und Gesellschaftsstatut“
- 4/6.11 Internationales Nachlassverfahrensrecht
- 4/6.12 Erbrecht in Frankreich
- 4/6.13 Erbrecht in der Türkei
- 4/6.14 Erbrecht in Großbritannien
- 4/6.15 Erbrecht in Spanien
- 4/7 Internationales Erbschaftsteuerrecht**
- 4/7.1 Vorbemerkung
- 4/7.2 Unbeschränkte und beschränkte Erbschaftsteuerpflicht
- 4/7.3 Doppelbesteuerungsabkommen
- 4/7.4 Anrechnung ausländischer Steuer
- 4/7.5 Nachweis über Höhe des Auslandsvermögens
- 4/7.6 Bewertung von ausländischem Vermögen
- 4/7.7 Zusammenrechnung nach § 14 ErbStG
- 4/7.8 Italienische Erbschaft- und Schenkungsteuer
- 4/7.9 Zusammenfassung

- 4/7.10 Behandlung von Mitgliedern diplomatischer Missionen und konsularischer Vertretungen
- 4/7.11 Italienische Erbschaft- und Schenkungsteuer
- 4/7.12 Zusammenfassung
- 4/8 Rechtsschutzversicherung und Erbrecht**
- 4/8.1 Aufsatzübersicht
- 4/8.2 Vorbemerkungen
- 4/8.3 Allgemeiner Risikoausschluss für den Bereich des Erbrechts
- 4/8.4 Beratungsrechtsschutz
- 4/8.5 All-Risk-Rechtsschutz

(Fortsetzung Seite 7)

4/8.6 Übersicht über das aktuelle Rechtsschutz-
versicherungsangebot (Stand: Februar 2005)

4/9 Kosten in Erbsachen

4/9.1 Aufsatzübersicht

4/9.2 Anwaltsgebühren

4/9.3 Die Gerichts- und Notarkosten

4/9.4 Auswahl der Streit- bzw. Gegenstandswerte

4/10 Erbprozess

4/10.1 Einführung

4/10.2 Exkurs: Einfluss des Todes einer/s Partei/
Bevollmächtigten im anhängigen Zivilprozess

4/10.3 Gerichtsstand im Erbprozess

4/10.4 Auskunftsklage

4/10.5 Wertermittlungsklage

4/10.6 Stufenklage

4/11 Einstweiliger Rechtsschutz

4/11.1 Vorbemerkung zum einstweiligen Rechts-
schutz

4/11.2 Überblick zum einstweiligen Rechtsschutz im
Erbrecht

4/11.3 Fallbeispiele zum vorläufigen Rechtsschutz

5 Beratung des Erblassers

5/1 Inhalt

5/2 Testierender mit Ehegatten ohne Kinder

5/2.1 Mandantenfragebogen

5/2.2 Zu berücksichtigende Umstände bei der
Erbregelung

5/2.3 Form der letztwilligen Verfügung

5/2.4 Gestaltung der Verfügung von Todes wegen

**5/3 Testierender mit Ehegatten und gemein-
samen Kindern**

5/3.1 Feststellung des Sachverhalts

5/3.2 Wünsche und Ziele der testierenden Ehe-
gatten im Zusammenspiel mit letztwilligen
Gestaltungsmitteln

5/3.3 Wahl der richtigen Form der letztwilligen
Verfügungen

5/3.4 Inhaltliche Gestaltung letztwilliger Ehe-
gattenverfügungen nach Fallgruppen

5/4	Testierender mit Ehegatten und Kindern, die nur von dem anderen Teil abstammen
5/4.1	Zu berücksichtigende Umstände bei der Erbregelung
5/4.2	Gestaltung der Verfügung von Todes wegen
5/5	Testierender mit Ehegatten und Kindern, die nur vom Testierenden abstammen
5/5.1	Zu berücksichtigende Umstände bei der Erbregelung
5/5.2	Gestaltung der Verfügung von Todes wegen
5/6	Beratung der nichtehelichen Lebensgemeinschaft
5/6.1	Mandantenfragebogen
5/6.2	Erläuterungen
5/6.3	Erbeinsetzung oder Vermächtnis
5/6.4	Vor- und Nacherbfolge
5/6.5	Pflichtteilsansprüche/Unterhaltsansprüche des geschiedenen Ehegatten
5/6.6	Steuerrecht
5/6.7	Gleichgeschlechtliche Partnerschaften
5/7	Lebenspartnerschaftsrecht
5/7.1	Aufsatzübersicht
5/7.2	Allgemeines
5/7.3	Erbrecht des Lebenspartners
5/8	Vorweggenommene Erbfolge
5/8.1	Aufsatzübersicht
5/8.2	Vorbemerkung
5/8.3	Schenkung
5/8.4	Ausstattungen
5/8.5	Zuwendungen unter Eheleuten/Lebenspartnern

(Fortsetzung Seite 9)

5/8.6	Betriebs- und Hofübergabe
5/8.7	Vertragliche Rückforderungsrechte
5/8.8	Schenkungsversprechen von Todes wegen
5/8.9	Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall
5/8.10	Auswirkungen lebzeitiger Verfügungen im Erbfall
5/9	Vermögensübertragungen gegen wiederkehrende Leistungen
5/9.1	Vorbemerkung
5/9.2	Einteilung von wiederkehrenden Leistungen
5/9.3	Rechtslage bis zum 31.12.2007
5/9.4	Umfang der Versorgungsleistungen
5/9.5	Versorgungsleistungen aufgrund einer Verfügung von Todes wegen
5/9.6	Einordnung der wiederkehrenden Leistungen
5/9.7	Entgeltliche Übertragung
5/9.8	Zeitliche Anwendungsregelung des BMF-Schreibens vom 16.09.2004
5/9.9	Typische Fallgestaltungen im Zusammenhang mit Versorgungsleistungen
5/9.10	Besonderheiten bei der Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen
5/9.11	Vergleich Finanzverwaltung und Bundesfinanzhof
5/9.12	Rechtslage ab dem 01.01.2008
5/9.13	Stuttgarter Modell
5/9.14	Vermögensübertragungen gegen andere Gegenleistungen
5/9.15	Zusammenfassung
5/10	Grundstücksübertragungen unter Angehörigen
5/10.1	Vorbemerkung
5/10.2	Übertragungen von Grundstücken ohne Gegenleistungen
5/10.3	Übertragungen von Grundstücken gegen Gegenleistungen bzw. Leistungsaufgaben
5/10.4	Übertragungen von Grundstücken gegen Versorgungsleistungen
5/10.5	Übertragungen von Grundstücken gegen einen Vorbehaltsnießbrauch
5/10.6	Zuwendungsnießbrauch

5/10.7	Mittelbare Schenkung von Grundstücken
5/10.8	Zeitpunkt der Ausführung einer Grundstücks-schenkung
5/10.9	Übertragungen von Grundstücken zwischen Ehegatten
5/10.10	Vermächtnis
5/10.11	Grunderwerbsteuer
5/10.12	Betriebsgrundstücke
5/10.13	Grundstücke bei Personengesellschaften
5/10.14	Bewertung von Grundstücken
5/10.15	Zusammenfassung
5/11	Die Vollmacht
5/11.1	Aufsatzübersicht
5/11.2	Vorbemerkung
5/11.3	Vollmacht über den Tod hinaus – trans-mortale Vollmacht
5/11.4	Vollmacht auf den Tod – postmortale Voll-macht
5/11.5	Abgrenzung zur Testamentsvollstreckung
5/11.6	Rechtswirkungen
5/11.7	Widerruf
5/11.8	Vorsorgevollmacht
5/11.9	Betreuungsverfügung
5/11.10	Abgrenzung Betreuer zum Bevollmächtigten
5/11.11	Muster
5/11.12	Patientenverfügung
5/12	Pflichtteilsreduzierung
5/12.1	Aufsatzübersicht
5/12.2	Vorbemerkung
5/12.3	zurzeit nicht besetzt
5/12.4	Pflichtteilsentziehung
5/12.5	Pflichtteilsunwürdigkeit
5/12.6	Erbverzicht
5/12.7	Pflichtteilsreduzierung durch familienrecht-liche Gestaltungen
5/12.8	Pflichtteilsreduzierung durch Vereinbarung eines Pflichtteilsverzichts
5/12.9	Pflichtteilsreduzierung durch Pflichtteils-anrechnung

5/13	Lebensversicherung und Erbrecht
5/13.1	Aufsatzübersicht
5/13.2	Vorbemerkung
5/13.3	Arten der Lebensversicherung
5/13.4	Lebensversicherung als Bestandteil des Nachlasses
5/13.5	Kreditsichernde Lebensversicherung
5/13.6	Lebensversicherung und Scheidung

(Fortsetzung Seite 11)

5/13.7	Lebensversicherung und Widerruf der Bezugsberechtigung
5/13.8	Lebensversicherung und Testamentvollstreckung
5/13.9	Lebensversicherung und Pflichtteilsrecht
6	Beratung des Unternehmers oder seiner Erben
6/1	Inhalt
6/2	Unternehmensnachfolge im Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
6/2.1	Vorbemerkung
6/2.2	Wesen der Erbschaftsteuer
6/2.3	Persönliche Steuerpflicht
6/2.4	Die steuerpflichtigen Vorgänge
6/2.5	Vor- und Nacherbschaft bei der Erbschaftsteuer
6/2.6	Bemessungsgrundlage der Erbschaftsteuer
6/2.7	Steuerbefreiungen
6/2.8	Berechnung der Erbschaft- und Schenkungsteuer
6/2.9	Festsetzung und Erhebung der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer
6/2.10	Erbschaftsteuerliche Problemfelder bei der Unternehmensnachfolge
6/2.11	Ausblick
6/3	Die Erbengemeinschaft und ihre Erbauseinandersetzung im Steuerrecht
6/3.1	Vorbemerkung
6/3.2	Allgemeine Grundsätze zur ertragsteuerlichen Behandlung einer Erbengemeinschaft
6/3.3	Behandlung der laufenden Einkünfte zwischen Erbfall und Erbauseinandersetzung
6/3.4	Realteilung des Nachlasses
6/3.5	Erbauseinandersetzung bei Privatvermögen
6/3.6	Die Erbauseinandersetzung bei einem Mischnachlass
6/3.7	Die Teilerbauseinandersetzung einer Erbengemeinschaft
6/3.8	Erbauseinandersetzung durch die Veräußerung des Nachlasses

6/3.9	Veräußerung eines Erbteils
6/3.10	Vermächtnisse, Vorausvermächtnisse, Teilungsanordnung
6/3.11	Beteiligung des Erblassers an einer Personengesellschaft
6/3.12	Erbschaftsteuerliche Besonderheiten bei der Erbauseinandersetzung
6/3.13	Sonderfälle
6/3.14	Zusammenfassung
6/4	Die Betriebsaufspaltung als Gestaltungsmittel bei der vorweggenommenen Erbfolge und im Erbfall
6/4.1	Vorbemerkung
6/4.2	Definition und rechtliche Begründung der Betriebsaufspaltung
6/4.3	Rechtsfolgen einer Betriebsaufspaltung
6/4.4	Vor- und Nachteile der Betriebsaufspaltung
6/4.5	Arten der Betriebsaufspaltung
6/4.6	Sonderformen der Betriebsaufspaltung
6/4.7	Rechtsformen der Betriebsaufspaltung
6/4.8	Übertragung von Wirtschaftsgütern zwischen der Besitz- und Betriebsgesellschaft
6/4.9	Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung
6/4.10	Beginn der Betriebsaufspaltung
6/4.11	Ende der Betriebsaufspaltung
6/4.12	Steuerliche Konsequenzen der Betriebsaufspaltung
6/4.13	Problembereiche durch die Betriebsaufspaltung
6/4.14	Aktuelles zur Betriebsaufspaltung
6/5	zurzeit nicht besetzt
6/6	Die Steuervergünstigungen der §§ 16 Abs. 4 und 34 EStG nach der Steuerreform als Gestaltungsmittel bei der vorweggenommenen Erbfolge
6/6.1	Vorbemerkung
6/6.2	Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG
6/6.3	Regelungen des § 34 EStG
6/6.4	Vergleich Fünftelregelung mit halbem durchschnittlichen Steuersatz

6/6.5	Zusammenfassung
6/7	Verlustausgleich und -abzug in Erbfällen
6/7.1	Einführung
6/7.2	Verlustabzug im Einkommensteuerrecht
6/7.3	Übergang von verrechenbaren Verlusten i.S.d. § 15a EStG
6/7.4	Verlustabzug im Gewerbesteuerrecht
6/7.5	Vererben von Anteilen an einer Verlustkapital- gesellschaft
6/7.6	Zusammenfassung
6/8	Erbschaftsteuerliche Vergünstigungen für betriebliches Vermögen
6/8.1	Vorbemerkungen
6/8.2	Verschonungen nach § 13a Abs. 1 und 2 ErbStG
6/8.3	Voraussetzungen für die Begünstigungen des § 13a ErbStG
6/8.4	Tarifbegrenzungen
6/8.5	Besonderheiten
6/8.6	Gleichlautender Erlass zu den Änderungen des Erbschaftsteuer-Schenkungsteuergesetzes
6/8.7	Entlastungsmaßnahmen der §§ 13a und 19a ErbStG aF
6/8.8	Verzicht auf die Steuerbefreiungen des § 13a ErbStG
6/8.9	Entlastungen nach § 19a ErbStG
6/8.10	Aktuelle Problembereiche bei der Übertragung von betrieblichem Vermögen
6/8.11	Zusammenfassung
6/9 und 6/10	zurzeit nicht besetzt
6/11	Leistungen von Gesellschaftern und Dritten an Kapitalgesellschaften — Schenkungsteuerliche Behandlung
6/11.1	Einführung
6/11.2	Zuschuss an eine GmbH
6/11.3	Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs
6/11.4	Verdeckte Einlage mit anschließender Ausschüttung
6/11.5	Gewährung eines zinslosen Darlehens

6/11.6	Sacheinlagefälle
6/11.7	Andere Fallgestaltungen
6/11.8	Leistungen eines Dritten an die Gesellschaft
6/11.9	Leistungen der Gesellschaft an einen oder mehrere Gesellschafter
6/11.10	Zusammenfassung
6/12	Erbfall und Erbauseinandersetzung bei GmbH-Anteilen im Steuerrecht
6/12.1	Einführung
6/12.2	Zivilrechtliche Grundlagen
6/12.3	Erbschaftsteuerliche Behandlung
6/12.4	Einkommensteuerliche Behandlung der Erbauseinandersetzung
6/13	Einziehungs- und Abtretungsklauseln im Gesellschaftsvertrag der GmbH als Instrument der Unternehmensnachfolge
6/13.1	Einführung
6/13.2	Freie Vererblichkeit der Anteile
6/13.3	Einziehungsklausel
6/13.4	Steuerliche Folgen der Einziehung
6/13.5	Abtretungsklausel
6/13.6	Zusammenfassung
6/14	Ausgewählte Problemfälle bei GmbH-Anteilen im Nachlass
6/14.1	Problemstellung
6/14.2	Beispielfall 1: Einziehungs- oder Abtretungsklausel
6/14.3	Beispielfall 2: Teilungsanordnung bezüglich der Anteile
6/14.4	Beispielfall 3: Steuerfalle durch „Durchgangsbeteiligung“
6/14.5	Zusammenfassung
6/15	Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen nach den Änderungen durch das Jahressteuergesetz 2008
6/15.1	Einschränkungen bei der Vermögensübertragung gegen Versorgungsleistungen
6/15.2	Rechtsfolgen der gesetzlichen Neuregelung
6/15.3	Gestaltungsmöglichkeiten
6/15.4	Zusammenfassung

- 6/16** **zurzeit nicht besetzt**
- 6/17** **Betriebsveräußerung und Betriebs-**
aufgabe bei Personenunternehmen
- 6/17.1 Einführung
- 6/17.2 Änderungen durch das Haushaltsbegleit-
gesetz 2004

(Fortsetzung Seite 15)

- 6/17.3 Voraussetzungen der Steuerbegünstigung nach § 16 Abs. 4 und § 34 Abs. 3 EStG
- 6/17.4 Strategien zur optimalen Ausnutzung der Vergünstigungen
- 6/17.5 Zusammenfassung
- 6/18 Gestaltungsbedarf und Steuerfallen bei der Veräußerung von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften**
- 6/18.1 Einführung
- 6/18.2 Erstmalige Anwendung des Halbeinkünfteverfahrens
- 6/18.3 Veräußerungen durch natürliche Personen und Personenunternehmen
- 6/18.4 Gestaltungen bei Beteiligungen i.S.v. § 17 EStG
- 6/18.5 Einlage von Anteilen in eine Personengesellschaft
- 6/18.6 Zeitlicher Aufschub von Veräußerungsvorgängen
- 6/18.7 Veräußerung in Verlustfällen
- 6/18.8 Veräußerungen durch Kapitalgesellschaften
- 6/18.9 Missbrauchsregelungen und Steuerfallen bei einbringungsgeborenen Anteilen
- 6/18.10 Zusammenfassung
- 6/19 Umwandlung einer GmbH in ein Personenunternehmen als Gestaltungsmaßnahme im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge**
- 6/19.1 Einführung
- 6/19.2 Erbschaft- und schenkungsteuerliche Rückwirkung einer Umwandlung
- 6/19.3 Umwandlung von Personenunternehmen in Kapitalgesellschaften
- 6/19.4 Umwandlung von Kapital- in Personenunternehmen
- 6/19.5 Behandlung der Umwandlung beim übernehmenden Personenunternehmen
- 6/19.6 Darstellung der steuerlichen Folgen der Umwandlung an Beispielfällen
- 6/19.7 Zusammenfassung

6/20	Stiftung – Begriff, Motive, Errichtung, Organisation, Verwaltung und Management
6/20.1	Einleitung
6/20.2	Stiftungsbegriff – Elemente der Stiftung
6/20.3	Motive zur Stiftungserrichtung
6/20.4	Errichtung einer Stiftung
6/20.5	Stiftungszweck
6/20.6	Stiftungsorganisation
6/20.7	Stiftungsverwaltung
6/21	Die Berücksichtigung früherer Erwerbe im Erbschaftsteuerrecht
6/21.1	Vorbemerkung
6/21.2	Allgemeines
6/21.3	Zehnjahreszeitraum
6/21.4	Wertansatz des Vorerwerbs
6/21.5	Ermittlung der Steuer auf den Vorerwerb
6/21.6	Festsetzung einer negativen Steuer
6/21.7	Erwerbe mit negativem Steuerwert
6/21.8	Zusammentreffen mit Entlastungen für Betriebsvermögen
6/21.9	Begrenzung der Steuer nach § 14 Abs. 3 ErbStG
6/21.10	Besondere Problemfälle des § 14 ErbStG
6/21.11	Sonderfälle
6/21.12	Zusammenfassung
7	Beratung nach dem Erbfall
7/1	Inhalt
7/2	Erbscheinsverfahren
7/2.1	Aufsatzübersicht
7/2.2	Allgemeines
7/2.3	Notwendigkeit des Nachweises der Erbfolge durch einen Erbschein
7/2.4	Inhalt und Arten des Erbscheins
7/2.5	Erbscheinsverfahren
7/2.6	Verfahren vor dem Nachlassgericht
7/2.7	Entscheidung des Nachlassgerichts
7/2.8	Rechtsmittel im Erbscheinerteilungsverfahren

- 7/2.9 Einziehung und Kraftloserklärung des Erbscheins
- 7/2.10 Kosten und Geschäftswert
- 7/3 Beratung des (Allein-)Erben**
- 7/3.1 Allgemeines
- 7/3.2 Sicherung des Nachlasses
- 7/3.3 Feststellung des Erbrechts
- 7/3.4 Annahme oder Ausschlagung der Erbschaft
- 7/3.5 Möglichkeiten zur Beschränkung der Haftung
- 7/3.6 Die Abwehr von Pflichtteils- und Pflichtteils-ergänzungsansprüchen
- 7/4 Beratung des Miterben**
- 7/4.1 Allgemeines
- 7/4.2 Besonderheiten der anwaltlichen Vertretung von Miterben/der Miterbengemeinschaft
- 7/4.3 Erbengemeinschaft und Gesamtrechtsnachfolge
- 7/4.4 Der Umfang des Nachlasses – Auskunftsregeln
- 7/4.5 Verwaltung des Nachlasses
- 7/4.6 Nachlassforderungen, § 2039 BGB – Geltendmachung
- 7/4.7 Unternehmensrecht und Verwaltung des Nachlasses
- 7/4.8 Auseinandersetzung des Nachlasses
- 7/4.9 Vermittlungsverfahren nach §§ 86 ff. FGG
- 7/4.10 Klage auf Erbauseinandersetzung – Erbteilungsklage
- 7/5 Beratung des überlebenden Ehegatten**
- 7/5.1 Allgemeines
- 7/5.2 Der überlebende Ehegatte als Erbe
- 7/5.3 Der überlebende Ehegatte als Pflichtteilsberechtigter
- 7/5.4 Die Wirksamkeit der letztwilligen Verfügung
- 7/5.5 Taktische Ausschlagung der Erbschaft – Erwerb Pflichtteilsrecht
- 7/5.6 Pflichtteilsanspruch des überlebenden Ehegatten
- 7/5.7 Voraussetzungen des Ehegatten
- 7/5.8 DreiBigster

7/6	Beratung des Vor- und Nacherben
7/6.1	Allgemeines
7/6.2	Erbschaftsteuer bei Vor- und Nacherbfolge
7/6.3	Beratung des Vorerben
7/7	Beratung des Pflichtteilsberechtigten
7/7.1	Vorprozessuale Beratung des Pflichtteilsberechtigten
7/7.2	Beratung des Pflichtteilsberechtigten vor dem Erbfall
7/7.3	Beratung des Pflichtteilsberechtigten nach dem Eintritt des Erbfalls
7/7.4	Pflichtteilsrecht nach Ausschlagung der Erbschaft
7/7.5	Bestehen eines Pflichtteilsrechts trotz Erbenstellung
7/7.6	Berechnung des Pflichtteilsanspruchs
7/7.7	Bestand des Nachlasses
7/7.8	Wert des Nachlasses
7/7.9	Anrechnungspflicht, § 2315 BGB
7/7.10	Ausgleichspflicht, § 2316 BGB
7/7.11	Ergänzungspflichtteil – Der Pflichtteils-ergänzungsanspruch gegen den Erben, §§ 2325 ff. BGB
7/7.12	Anspruch gegen den Beschenkten, § 2329 BGB
7/7.13	Prozessuale Durchsetzung von Pflichtteils- und Pflichtteilsergänzungsansprüchen
7/8 und	
7/9	zurzeit nicht besetzt
7/10	Steuerliche Pflichten nach einem Erbfall und Steuerhinterziehung des Erblassers
7/10.1	Anzeige- und Mitwirkungspflichten
7/10.2	Erbschaftsteuer
7/10.3	Steuerliche Pflichten des Erben
7/10.4	Erbfall und Steuerhinterziehung durch den Erblasser
7/10.5	Anzufertigende Steuererklärungen
7/10.6	Berichtspflicht nach § 153 AO
7/10.7	Nachzahlung der Steuern
7/10.8	Steuern als Nachlassverbindlichkeiten

7/10.9	Anzeigepflicht von Kreditinstituten
7/10.10	Zusammenfassung
7/11 bis	
7/12	zurzeit nicht besetzt
7/13	Beseitigung von Pensionszusagen bei der Übertragung von GmbH-Anteilen
7/13.1	Einführung
7/13.2	Steuerrechtliche Anerkennung einer Pensionszusage
7/13.3	Pensionszusage und vGA
7/13.4	Ablösung der Pensionsverpflichtung durch Verzicht, Abfindung und Übertragung
7/13.5	Zusammenfassung
7/14 bis	
7/24	zurzeit nicht besetzt
7/25	Die unentgeltliche Übertragung von Mitunternehmeranteilen
7/25.1	Vorbemerkung
7/25.2	Allgemeines
7/25.3	Persönlicher Anwendungsbereich
7/25.4	Sachlicher Anwendungsbereich
7/25.5	Unentgeltliche Aufnahme einer natürlichen Person in ein bestehendes Einzelunternehmen
7/25.6	Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung
7/25.7	Unentgeltliche Mitunternehmeranteilsübertragung und Erbschaftsteuer
7/25.8	Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern bei einer Personengesellschaft
7/25.9	Zeitliche Anwendung
7/25.10	Begünstigung von nicht entnommenen Gewinnen für Mitunternehmer
7/25.11	Zusammenfassung

